



Jugend in Deutschland

Hinweise für Lehrende
Niveau A2

Vorbereitende Unterrichtsmaterialien zur Plakatausstellung

Die vorbereitenden Materialien dienen der Vorentlastung des Wortschatzes und einer einführenden Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themenbereichen der Ausstellung.

Ad Aufgabe 1: Gruppenarbeit.
Zeit: 20 Minuten.
Die Lerner tauschen sich in kleinen Gruppen in Form eines Tischgesprächs über die vorgegebenen Fragen aus.
Anschließend kurze Auswertung im Plenum.

Ad Aufgabe 2: Einzelarbeit.
Zeit: 10 Minuten.
Die Lerner lösen das Kreuzworträtsel.
Lösung:

			1	F	A	M	I	L	I	E
2	S	O	R	G	E	N				
3	L	I	E	B	E					
			4	U	M	W	E	L	T	
5	Z	U	K	U	N	F	T			
			6	M	Ä	D	C	H	E	N
7	J	U	N	G	S					
			8	S	C	H	U	L	E	
			9	H	O	B	B	Y		
10	E	N	G	A	G	E	M	E	N	T
			11	L	I	F	E	S	T	Y
12	M	O	B	I	L	I	T	Ä	T	

Ad Aufgabe 3: Plenum und Partnerarbeit.
Zeit: 20 Minuten.
a) Plenum: Assoziogramm an der Tafel zum Thema Familie.
b) Die Lerner zeichnen ein Bild von ihrer Familie (gerne auch Großeltern, Haustiere...) und sprechen anschließend mit ihrem Partner/ihrer Partnerin über die Familie.



Ad Aufgabe 4: Partnerarbeit.
 Zeit: 20 Minuten.
 Übung zum Leseverständnis. Die Lerner lesen in Partnerarbeit die Personenbeschreibungen und die Wochenendtipps und ordnen jeder Person ein oder zwei passende Tipps zu.
 Lösungsvorschlag:

Volker	Petra	Jonas	Anna	Ben
1,4	8,10	5,9	2,11	6,7

Ad Aufgabe 5: Partnerarbeit.
 Zeit: 45 Minuten inklusive mehrmaligem Anschauen des Musikvideos.
 a) Die Lerner sprechen mit ihrem Partner/ihrer Partnerin über das Leben in einer Groß- und in einer Kleinstadt und verwenden dazu die Begriffe aus dem Kasten oder eigene Beispiele.
 b) Die Lerner vervollständigen die beiden Sätze.
 c) Die Lerner sehen nun zum ersten Mal das Musikvideo und achten dabei zunächst auf typische Bilder von Großstadt und Kleinstadt.
 d) Die Lerner erhalten den Liedtext und versuchen beim nochmaligen Anschauen/Anhören die fehlenden Wörter zu ergänzen.

Unterrichtsmaterialien für eine Rallye durch die Plakatausstellung

Die begleitenden Unterrichtsmaterialien dienen der gezielten Auseinandersetzung mit den Themen, Motiven und Texten der Plakate.

Ad Aufgabe 1: Einzelarbeit.
 Zeit: 10 Minuten.
 Die Lerner gehen durch die Ausstellung und schauen sich alle Plakate in Ruhe an. Wenn sie alle gesehen haben, wählen sie ein Plakat aus und bleiben davor stehen. Sie notieren den Titel des Plakats auf ihr Arbeitsblatt.

Ad Aufgabe 2: Einzelarbeit.
 Zeit: 10 Minuten für Aufgabe a) und 2 Minuten für b).
 a) Automatisches Schreiben: Die Lerner werden aufgefordert, ganz spontan aufzuschreiben, was ihnen zu dem Plakat einfällt. Es müssen keine vollständigen Sätze sein, sondern können auch nur einzelne Wörter oder Satzteile sein. Die Lerner sollen frei assoziieren.
 b) In einer kurzen Reflexionsphase lesen die Lerner sich durch, was sie geschrieben haben. Sie wählen ein Wort, das ihrer Meinung nach am besten zum Plakat passt, und kreisen es ein.



Ad Aufgabe 3: Partnerarbeit.
Zeit: 15 Minuten.
a) Die Lerner werden durch das Suchspiel noch einmal dazu angehalten, sich die Plakate genauer anzuschauen.
Lösung:
1. Engagement
2. Schule
3. Hobby
4. Zukunft
5. Umwelt
b) Die Lerner denken sich nun selbst Rätsel aus, indem sie Relativsätze schreiben. Anschließend lösen sie die Rätsel ihres Partners/ihrer Partnerin.

Ad Aufgabe 4: Partnerarbeit.
Zeit: 10 Minuten.
Die Lerner interviewen ihre Partnerin/ihren Partner und notieren die Antworten.
Fragen 3-5 deuten bereits eine Vorbereitung der Aufgabe 4 in der Nachbereitung (eigenes Projekt zu einem gewählten Thema) an.

Ad Stationen 1-6: Partnerarbeit.
Zeit für Arbeit im Stationenbetrieb insgesamt: 60 Minuten.
Die Zeit für die Bearbeitungen der einzelnen Stationen liegt jeweils bei ca. 10 Minuten. Die Lerner bearbeiten die Stationen jeweils paarweise und nehmen sich dabei so viel Zeit, wie sie benötigen. Wenn die Zeit knapp ist, kann der Stationenbetrieb selbstverständlich auch kürzer durchgeführt werden. In diesem Falle werden die Lerner nur drei oder vier Stationen bearbeiten.
Die meisten Aufgaben der Stationen sind offene Aufgaben. Für die übrigen Aufgaben sind im Folgenden Lösungsvorschläge aufgeführt.

Lösungsvorschläge Stationen

Ad Freundschaft 1: Hockeyschläger, Hockeyfeld, Gras, Tore, Uhr, Ball, Linien

Ad Schule 1: b) ein Heft, e) eine Schultasche

Ad Schule 2: Treppe, Pfeil, Hände, Uhr, Mauer, Farben braun, gelb, rot, blau



Ad Schule 3:

Nr.	Satz
3	Im Alter von etwa zehn Jahren wechseln die Kinder auf eine weiterführende Schule, zum Beispiel auf ein Gymnasium.
1	In Deutschland kommen die Kinder mit etwa sechs Jahren in die Schule.
5	Wenn man zur Universität gehen möchte, muss man bis zur zwölften Klasse in der Schule bleiben.
2	Die ersten vier Jahre gehen sie in die Grundschule.
6	Dann sind die meisten Schüler 18 Jahre alt.
7	Die Prüfung, die man am Ende der zwölften Klasse macht, heißt Abitur.
4	Man kann schon in der neunten oder zehnten Klasse von der Schule abgehen und einen Beruf erlernen.

Ad Umwelt 1: Tier, Pilz, Affe, Mund, Augen, Muschel, Rohr

Ad Umwelt 2: Tiere, Pflanzen, Menschen, Luft, Wasser, Erde

Ad Umwelt 3:

- a) eine Handlung, mit der man verhindert, dass der Umwelt Schaden zugefügt wird
- b) ein umweltfreundliches Produkt verschmutzt die Umwelt nicht oder nicht sehr
- c) eine Handlung, mit der der Umwelt direkt Schaden zugefügt wird
- d) das Gegenteil von umweltfreundlich: ein umweltschädliches Produkt verschmutzt direkt die Umwelt
- e) von Politikern eingeführte Regeln und Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Ad Liebe 1: Herz, gebrochenes Herz, Feuer, Ringe, rot und schwarz

Ad Zukunft 1:

- Auge – Ich sehe in die Zukunft
- Baby – Kinder sind unsere Zukunft
- Schmetterling – Zukunft ist leicht und flüchtig
- Himmel/Horizont – der Himmel/Horizont ist weit und offen wie die Zukunft
- Urlaubsfotos – zukünftige Urlaubspläne, Verwirklichung von Träumen

Ad Mobilität 1: Sportler, Rad, Mechanik, Spiralen/Formen in Bewegung, eine Hand aus Draht

Ad Mobilität 2: gehen, laufen, springen, hüpfen, fahren, rennen, rasen, galoppieren, stürmen, brausen, sausen, flitzen, kriechen, schleichen



Nachbereitende Unterrichtsmaterialien zur Plakatausstellung

Die Übungen zur Nachbereitung dienen der reflektierenden Auseinandersetzung mit der Ausstellung und dem Transfer auf die eigene Lebenssituation der Lerner.

- Ad Aufgabe 1:** Einzelarbeit und Partnerarbeit.
Zeit: 15 Minuten.
- a) Die Lerner lassen die Ausstellung noch einmal Revue passieren, indem sie sich die Plakate noch einmal anschauen. Dann vervollständigen sie die beiden Sätze, warum ihnen ein bestimmtes Plakat besonders gut bzw. überhaupt nicht gefällt.
- b) Im nächsten Schritt tauschen die Lerner sich mit einem Partner/einer Partnerin über die einzelnen Plakate aus und begründen dabei immer ihre Meinung.
Anschließend kurze Auswertung im Plenum. Hierbei können auch allgemeine Fragen und Beobachtungen zum Ausstellungsbesuch thematisiert werden.
- Ad Aufgabe 2:** Einzel- und Gruppenarbeit.
Zeit: 30 Minuten inklusive Präsentation.
- a) Die Lerner machen sich zunächst in Einzelarbeit Gedanken, welche Konfliktsituationen zwischen Jugendlichen und Erwachsenen ihnen bekannt sind, und notieren ihre Ideen. Anschließend vergleichen sie ihre Ergebnisse in der Gruppe und tauschen sich darüber aus.
- b) Im nächsten Schritt wählen die Gruppen eine Konfliktsituation aus, die sie bearbeiten wollen, verteilen die Rollen und sammeln Argumente für ihre jeweilige Rolle. Hierfür benötigen sie eventuell Wörterbücher.
Dann führen sie ihr Rollenspiel in der Gruppe durch. Ziel ist hierbei, sich auf der Basis der verschiedenen in der Ausstellung besprochenen Themen (besonders Freundschaft, Schule, Familie) aktiv und produktiv mit einer (typischen) Konfliktsituation auseinanderzusetzen.
Zur Auswertung können einzelne Gruppen ihr Rollenspiel präsentieren.
- Ad Aufgabe 3:** Partnerarbeit.
Zeit: 20 Minuten.
- Die Lerner schauen sich die Organisationen/Einrichtungen an und sprechen mit ihrem Partner/ihrer Partnerin darüber, welche davon sie kennen, und überlegen, wie man sich bei den einzelnen engagieren kann.
- b) Im nächsten Schritt ordnen die Paare die Sätze den Organisationen/Einrichtungen zu. Spätestens durch die Zuordnung wird die jeweilige Aufgabe der Einrichtung deutlich.
- c) Die Lerner überlegen, welche der vorgestellten Möglichkeiten des Engagements für sie in Frage kommen, und skizzieren ein kurzes Projekt, das sie starten könnten – und vielleicht wirklich starten werden?
- Lösung der Zuordnung:

A	B	C	D	E	F	G	H
2	1	6	8	5	7	3	4



Ad Aufgabe 4:

Gruppenarbeit.

Zeit: ca. 60 Minuten.

Die Gruppen wählen sich ein Thema, entweder einen der Themenbereiche aus der Ausstellung oder ihr eigenes Thema, und überlegen sich, wie sie das Thema umsetzen möchten.

Bei Gruppen, die mit solch offener Projektarbeit nicht sehr vertraut sind, bietet es sich eventuell an, die Umsetzung auf ein oder zwei Möglichkeiten zu beschränken, z.B. Plakat und Infotafel.

Zur Vorbereitung dieses Projekts könnte die Lehrkraft nach dem Besuch der Ausstellung die Hausaufgabe geben, Fotos und Infomaterial zum Thema Jugend mitzubringen.

Ebenfalls vorstellbar wäre, für die Nachbereitung eine Kooperation mit dem Kunstunterricht durchzuführen, so dass die Lerner über die notwendige künstlerische Ausstattung verfügen können, um etwa ein Plakat zu gestalten.